

## **Geibel, Emanuel: Wenn auch nur wen'ge deine Größe ahnen (1833)**

1    Wenn auch nur wen'ge deine Größe ahnen  
2    Von jenem Volk, für das du hast gesungen,  
3    Für das du hast gefochten und gerungen,  
4    Voran ihm wandelnd auf der Schönheit Bahnen:  
  
5    Doch sammelt schon im Schatten deiner Fahnen  
6    Ein Häuflein sich von edlem Mut durchdrungen,  
7    Und ob dein eigner Feldruf auch verklungen,  
8    Wir schlagen fort die Schlacht für deine Manen.  
  
9    Wir sind die Schar, die nie von Schrecken bleiche,  
10   Die mitten durch des Feinds gesenkte Speere  
11   Den Weg erkämpft für eine Königsleiche.  
  
12   Verpfändet haben wir die eigne Ehre,  
13   Daß keines Buben Hand mit frechem Streiche  
14   Die Schulter, die den Purpur trug, versehre.

(Textopus: Wenn auch nur wen'ge deine Größe ahnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)